

| | |
|---------------------|--|
| Zeitschrift: | Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode |
| Herausgeber: | Zürcherische Schulsynode |
| Band: | 16 (1849) |
| Rubrik: | Beilage II : Verzeichniss der Schulkandidaten vom Schuljahre 1848 bis 1849 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage II.

Verzeichniß der Schulkandidaten vom Schuljahre 1848 bis 1849, welche als Mitglieder in die Schulsynode aufzunehmen sind.

a. Primarschulkandidaten.

1. Rudolf Hardmeyer von Zumikon, Schulverw. in Oberweil, Pfr. Dägerlen.
2. Martin Wettstein von Kumlikon, Pfr. Russikon, Schulvikar in Flurlingen bei Laufen.
3. Hans Ulrich Baumberger von Agasul, Pfr. Illnau, Schulverweser in Huben, Pfr. Neftenbach.
4. Hans Jakob Bosshard von Unterhittnau.
5. Samuel Briner von Fehraltorf, abwesend.
6. Jakob Brunner von Bassersdorf, Schulverw. in Gfell, Pfr. Sternenberg.
7. Hans Jakob Hauenstein von Dietikon, Bezirk Zürich, Schulverweser in Kohltobel bei Sternenberg.
8. Hans Jakob Hirt von Oberweningen, Schulverweser in Ehrikon, Pfr. Wildberg.
9. Hans Jakob Klöti von Gerlisberg, Schulverweser in Schmidrüti bei Turbenthal.
10. Felix Meyer von Schöfiseldorf, Schulverweser im Hörnli, Pfr. Fischenthal.
11. Johannes Meyer von Oberdürnten, Schulverweser in Elslikon am Rhein, Pfr. Marthalen.
12. Heinrich Müller von Seen, Schulverweser in Lenzen, Pfr. Fischenthal.
13. Heinrich Ryffel von Stäfa, abwesend.
14. Hans Ulrich Stadelmann von Dietlikon, Schulvikar in Huzikon, Pfr. Turbenthal.
15. Hans Ulrich Süri von Unterembrach, Schulverweser in Buchenegg-Dägerst, Pfr. Stallikon.
16. Ludwig Zeinder von Oberengstringen, abwesend.

17. Kaspar Birch v. Binz, Pfr. Maur, Schulvikar in Schwamendingen.
18. Friedrich Peter von Reutlingen, Pfr. Oberwinterthur, Schulverweser in Bertschikon, Pfr. Gundetsweil.
19. Heinrich Randegger von Ossingen, Schulverweser an der Elementarabtheilung Rheinau.

b. Sekundarschulkandidaten.

1. Gustav Knecht von Wolfhausen bei Bubikon, gegenwärtig wohnhaft in Zürich.
-

Beilage III.

Der Erziehungsrath des eidgenössischen Standes Zürich
an die Tit. Schulsynode.

Herr President!

Hochgeachtete Herren!

Indem der Erziehungsrath der Schulsynode gemäß §. 10 sowohl des Gesetzes als des Reglements betreffend die Schulkapitel und die Schulsynode den Bericht über die Verrichtungen der Kapitel im abgelaufenen Schuljahre sammt den Spezialberichten mittheilt, benutzt derselbe diesen willkommenen Anlaß zu immer freundlicherer und für das Gedeihen der Unterrichtsanstalten fruchtbarerer Einigung der Behörden und Lehrer, um vor Allem aus seine Freude über das rege und geistige Leben auszusprechen, das in den Kapiteln, wie sich dies aus diesen Berichten ergibt, herrschte. Schon die Zahl der abgehaltenen Versammlungen zeigt eine vermehrte Lebendigkeit der Bestrebungen, in der Fortbildung der Lehrer eine immer unerschütterlichere Grundlage der Jugendbildung zu finden. In noch höherem Grade zeugt die Mannigfaltigkeit des bei diesen lehrreichen Zusammenkünften behandelten Stoffes von der Bedeutsamkeit derselben, und es ist kaum zu bezweifeln, daß das Bild, welches